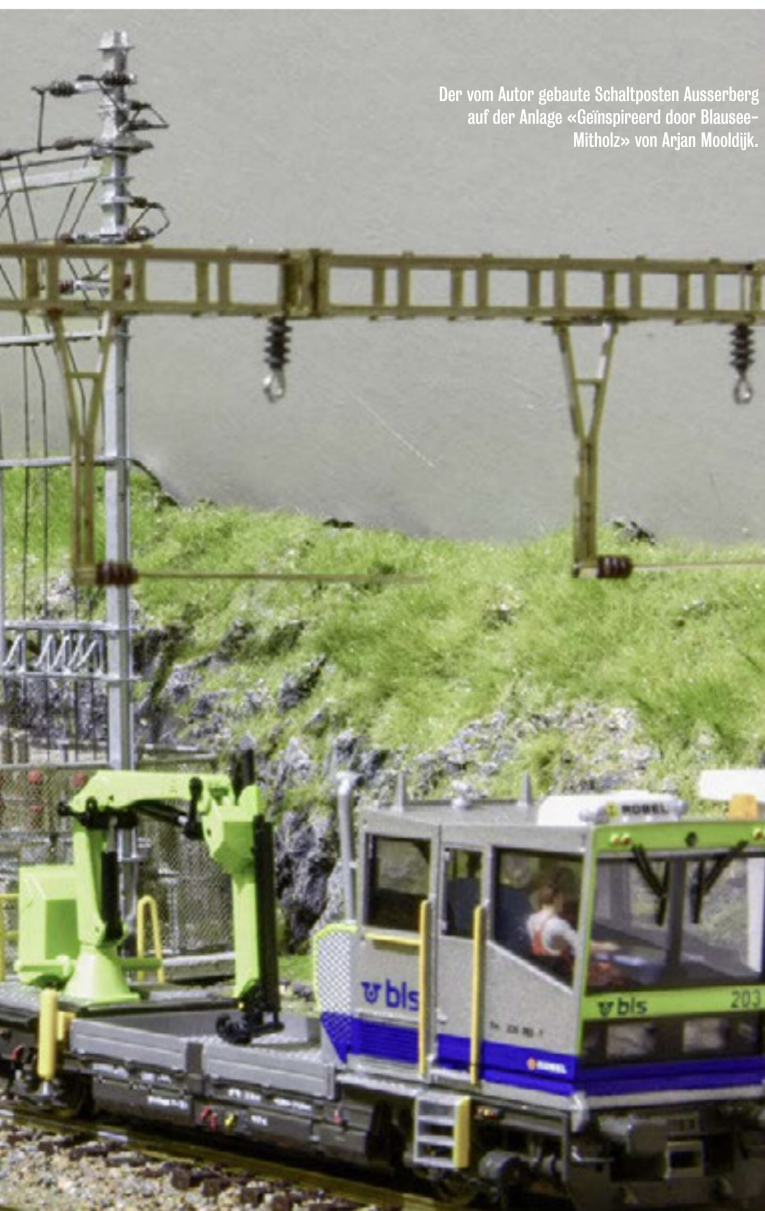


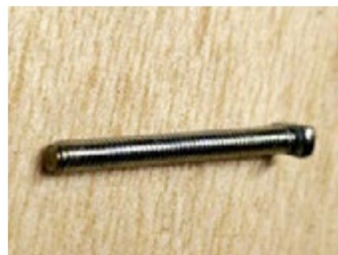
Von Henk Schuppers (Text und Fotos)

Wie bereits im März-Heft beschrieben, werden als erstes die Grundrisse der Schaltposten massstäblich auf einer 4 mm dicken Polystyrol-Platte aufgezeichnet sowie die entsprechenden Löcher für H-Masten, Stützen für die Gerüste sowie Zaunpfosten gebohrt. Aus Sommerfeldt Nr. 081 schneidet man die benötigten Neusilberprofile zurecht und versieht sie mit einer Rundkopfschraube M2. Dieser Bau-schritt ist für beide Schaltposten identisch: Das H-Profil wird von unten etwa auf 5 mm aufgefräst, der Schraubenkopf so zugefeilt, dass er in die Nut passt und anschliessend das Ganze hart verlötet.

Der vom Autor gebaute Schaltposten Ausserberg auf der Anlage «Geinspireerd door Blausee-Mitholz» von Arjan Mooldijk.



Die Masten erhalten zur Montage einen Fuss ...



... aus einer M2-Schraube mit bearbeitetem Kopf.

Fotos: A. Mooldijk, H. Schuppers (2)